

# **MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR KOMBINIERTHE HEIZSYSTEME - mit automatischer Frischwasser-Befüllung**

Verdampfer - Saunaöfen - Typ V50 / V503 / VG50 / VG503 / VG70 / VG90 / V68 / V89  
Verdampfergeräte zur Nachrüstung - Typ W10 / Typ W20

---

## **Montage:**

- Elektroanschluß lt. Montageanweisung herstellen.
- In die Wasserzuleitung zum Gerät ist bauseits nochmals ein Wasser-Absperrhahn ½“ zu montieren und mittels Druckschlauch die Verbindung zum Niveaubehälter (Anschluß ½“) am Gerät herzustellen.
- Das zugeleitete Medium bzw. Wasser darf eine Temperatur von 50°C nicht übersteigen.  
Hier ist besonders auch darauf zu achten, dass die Strecke der Wasserzuleitung zum Niveaubehälter (Ventil), als auch der Niveaubehälter selbst, keiner erhöhten Wärmestrahlung ausgesetzt ist. (z. B. durch den Saunaofen).
- Der bauseits angebrachte Absperrhahn ist nach Beendigung des Saunabetriebs aus Sicherheitsgründen immer zu schließen !

## **Behandlungshinweise:**

- Vor Inbetriebnahme des Ofen und des Verdampfers ist in jedem Fall vorher die Wasserverbindung zum externen Niveaubehälter herzustellen !
- Nicht Trockenheizen ! – Vermeiden Sie ein Trocken laufen der Verdampferheizung !  
Sollte dies dennoch geschehen, so ist die Heizung mit einem Trockengehschutz (= Überhitzungsschutz) ausgestattet, welcher die Heizung automatisch abschaltet sobald sie nicht mehr mit Wasser bedeckt ist.  
Bei nicht rechtzeitigem Nachfüllen von Frischwasser in den Verdampferbehälter, schaltet die Verdampferheizung ab und es ertönt ein akustischer Warnton. Gleichzeitig wird im Display des Steuergerätes „FILL“ (je nach Gerätetyp) angezeigt. Am Steuergerät den Betriebsschalter ausschalten, oder von Betriebsart „Klima“ auf „Sauna“ wechseln. Lassen Sie die Verdampferheizung ca. 5 Minuten abkühlen, bevor Sie kaltes Wasser nachfüllen.  
Nach Aktivierung „Klimabetrieb“ ist der Verdampfer wieder betriebsbereit. Das Bad kann nun fortgesetzt werden !  
**Füllen Sie nie Wasser auf die noch glühende Verdampferheizung !  
Neben der Verbrühungsgefahr könnte auch der Heizstab Schaden nehmen !**
- Der Verdampferbehälter ist nach Ende des Badebetriebes zu entleeren und auszuspülen !

## **Reinigung des Verdampferbehälters:**

- Der Verdampferbehälter ist je nach Kalkhaltigkeit und Härte des Wassers zu reinigen bzw. zu entkalken.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versorgungsunternehmen nach dem Härtegrad Ihres Wassers.  
In dem Härtebereich I (1 – 7 deutsche Härtegrade) arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muß nur bei Bedarf entkalkt werden. Sollte das Wasser in den Härtebereichen II – IV liegen, so muß der Verdampferbehälter von Zeit zu Zeit (je nach Härtegrad) entkalkt werden.
- Um jedoch einen starken Kalkansatz im Behälter und am Heizstab zu verhindern, empfehlen wir generell eine Entkalkung nach 5 – 6maliger Benutzung, bzw. **bei gewerblicher Nutzung wöchentlich !**  
Diese Maßnahme bewirkt auch eine wesentlich höhere Haltbarkeit des Heizstabes.
- Zum Reinigen geben Sie am Besten einfache Essigessenz oder ähnl. Entkalkungsmittel nach entsprechenden Angaben des Mittelherstellers dem Wasser im Verdampfer bei. **Verwenden Sie auf keinen Fall Entkalkungsmittel auf „Sulfaminsäurebasis“, andernfalls erlischt jeder Garantieanspruch.**  
Das Wasser-Entkalkungsgemisch bzw. die Essigessenz zum Kochen bringen und anschließend abkühlen lassen.  
Nach dem Abkühlen das Gemisch aus dem Verdampfer ablassen und **mehrmals mit klarem Wasser nachspülen.**  
Beachten Sie auch die Angaben des Entkalkungsmittelherstellers.

## **Reinigung des externen Niveaubehälters bei automatischer Frischwasser-Befüllung:**

- Der externe Niveaubehälter ist an der Verdampferseite außen am Ofen montiert.  
Er wird bei einer Reinigung des Verdampferbehälters durch das kommunizierende Behältersystem automatisch mit gereinigt.  
Eine separate Kontrolle und Reinigung des Niveaubehälters ist hin und wieder jedoch zu empfehlen.

## **Mögliche Störungsursachen bei der Nachfüllung:**

- Bei verminderter oder gestörter Nachfüllung
  - ist der Feinsiebeinsatz im Anschlußstutzen des Niveaiventils zu reinigen.
  - der Auftriebskörper (PE) muss im Niveaubehälter frei beweglich sein.  
(Kein schleifen oder berühren des Auftriebskörpers an der Behälterinnenseite.)
  - können auch Kalkschlämme und Kalkrückstände in den Rohr- bzw. Schlauchleitungen sein.  
Diese sind zu durchstossen, zu reinigen bzw. zu beseitigen (z. B. mit einem Draht).

**Bei Abweichung oder Missachtung unserer Montage- und Bedienungsanleitung und auf darauf zurückzuführende Schäden wird jegliche Haftung ausgeschlossen, ebenso erlischt unsere Garantieverpflichtung.  
Bitte beachten Sie auch immer die Bedienungs -u. Montageanleitung des Steuergeräte-Herstellers !**